

# Übertragung 2016 ermittelter Abschaltzeiten auf die aktuelle Standortplanung für den Windpark Esenshammergroden



Büro Sinning



# Übertragung 2016 ermittelter Abschaltzeiten auf die aktuelle Standortplanung für den Windpark Esenshammergroden

(Landkreis Wesermarsch)

Projektnummer: 2123

Projektleitung: Dr. Hanjo Steinborn

Textbearbeitung: Dipl.-Biol. Julia Lopau

Stand 06. September 2021

Auftraggeber		<p><b>Diekmann • Mosebach &amp; Partner</b> Oldenburger Straße 86 26180 Rastede info@diekmann-mosebach.de</p>
Auftragnehmer		<p><b>Büro Sinning, Inh. Silke Sinning</b> Ökologie, Naturschutz und räumliche Planung Ulmenweg 17, 26188 Edewecht-Wildenloh info@buero-sinning.de</p>

# Inhaltsverzeichnis

1 .....	<b>Anlass/Aufgabenstellung</b>	4
2 .....	Erläuterungen	5
3 .....	Abschaltalgorithmus	6
4 .....	Literatur	7

# 1 Anlass/Aufgabenstellung

Aktuell befindet sich der Umweltbericht für den Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 151 „Windpark Esenshammergroden“ in der Stadt Nordenham in Bearbeitung. Die ersten fledermauskundlichen Untersuchungen für die Planung dieses Windparks wurden bereits 2016 durchgeführt und auf deren Grundlage ein Gutachten mit Abschaltzeiten für die geplanten WEA-Standorte erstellt (BÜRO SINNING 2017). Inzwischen hat sich sowohl die Anzahl der geplanten WEA als auch deren Lage im Raum verändert. Die im bisher vorliegenden Gutachten formulierten Abschaltungen passen daher nicht mehr zu den aktuell in der Bauleitplanung zu Grunde gelegten WEA-Standorten.

In diese Stellungnahme soll kurz erläutert werden, inwiefern die Daten aus dem Jahr 2016 und damit auch die daraus abgeleiteten Abschaltungen auf die aktuell in der Bauleitplanung verwendeten WEA-Standorte übertragbar sind.

## 2 Erläuterungen

Seit den Untersuchungen 2016 hat es in der Landschaftsstruktur im Bereich der Planfläche für den Windpark Esenshammergroden keine grundlegenden Veränderungen gegeben. Es handelt sich nach wie vor um eine nahezu baum- und strauchfreie Offenlandschaft. Lediglich im Zentrum der Planfläche verläuft entlang des Hobendammer Weges eine Baumreihe. Die Flächen werden intensiv landwirtschaftlich genutzt, wobei die Grünlandnutzung (Beweidung und Mahd), ebenso wie 2016, deutlich dominiert. Ackerflächen mit Mais oder Getreide finden sich nur an wenigen Stellen, vor allem im Norden der Planfläche. In Nord-Süd-Richtung verläuft in weiten Teilen in oder entlang der Planfläche der Morgenlander Graben, dem eine Leitlinienfunktion zukommt.

Es ist daher davon auszugehen, dass sich auch an der jahreszeitlichen und räumlichen Verteilung der Fledermausaktivität in der Planfläche keine wesentlichen Veränderungen ergeben haben. Die Ergebnisse 2016 zeigten an den meisten Standorten phänologisch den typischen Aktivitätsverlauf einer nordwestdeutschen Offenlandschaft, mit nur geringen bis mittleren Aktivitäten im Frühjahr und Sommer und einem deutlichen Aktivitätsanstieg zur Zeit des Spätsommer-/Herbstzuges von Ende Juli bis Ende September. Nur an den drei Standorten mit dem größten Abstand zum Morgenlander Graben war die Erhöhung der Aktivitäten im Spätsommer/Herbst auf einen kürzeren Zeitraum beschränkt. Nur an zwei Standorten traten auch im Frühjahr/Sommer bereits vermehrt Fledermäuse auf.

Aus fachgutachterlicher Sicht sollte daher eine Übertragung der Daten und damit auch der Abschaltungen auf die aktuellen WEA-Standorte möglich sein. Hierbei wird wie folgt verfahren: jedem aktuellen WEA-Standort werden die Daten des nächstgelegenen „Altstandortes“ zugeordnet (s. Plan 1). Hierbei liefert z.T. ein „Altstandort“ die Daten für zwei aktuelle Standorte (z.B. WEA 08 alt für WEA 03 und 05 neu). Hieraus ergibt sich nachfolgende Zuordnung:

**Tab. 1: Zuordnung der aktuellen WEA-Standorte zu den WEA-Standorten aus 2016**

<b>Aktueller WEA-Standort</b>	<b>WEA-Standort 2016</b>
WEA 01	WEA 09
WEA 02	WEA 02
WEA 03	WEA 08
WEA 04	WEA 02
WEA 05	WEA 08
WEA 06	WEA 04
WEA 07	WEA 07
WEA STL 1	WEA 03
WEA STL 2	WEA 05
WEA STL 3	WEA 06
WEA STL 4	WEA 06
WEA STL 5	WEA 07

### 3 Abschaltalgorithmus

Mit der unter Kap. 2 beschriebenen Zuordnung ergeben sich für die aktuellen WEA-Standorte im Windpark Esenshammergroden die in Tab. 2 dargestellten Abschaltzeiträume. Die weiteren Rahmenbedingungen für diese Abschaltungen wurden bereits in BÜRO SINNING (2017) formuliert.

**Bis Mitte November 2021 laufen noch neue fledermauskundliche Erfassungen im Bereich Esenshammergroden auf Basis des aktuellen Standortkonzeptes. Kleinere Veränderungen in der Ausdehnung der Abschaltzeiträume sind für alle Standorte nicht auszuschließen bzw. sogar wahrscheinlich.**

Tab. 2: Nach gutachterlicher Einschätzung vorzusehende Dekaden für die nächtlichen Abschaltungen im Windpark Esenshammergroden - Übertragung auf aktuelle Standortplanung

	Apr	Mai			Juni			Juli			August			September			Okt
Dekade	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.
WEA 01																	
WEA 02																	
WEA 03																	
WEA 04																	
WEA 05																	
WEA 06																	
WEA 07																	
WEA STL 1																	
WEA STL 2																	
WEA STL 3																	
WEA STL 4																	
WEA STL 5																	

Abschaltungen nicht erforderlich
Abschaltungen erforderlich

## **4            Literatur**

BÜRO SINNING (2017): Fledermauskundliche Untersuchungen 2016 zum geplanten Windpark Nordenham. Unveröff. Gutachten i.A. der InnoVent Planungs GmbH & Co. KG, 49 S+ Anhang